



PERIPHERIE 146/147

Rassismus global

232 Seiten – 29,90 €

ISBN 978-3-8474-2087-3

Erscheinen: 8/2017

Bereits vor über hundert Jahren konstatierte W.E.B. du Bois, Mitbegründer der panafrikanischen Bewegung, dass die moderne Weltordnung konstitutiv durch Rassismus geprägt ist. Er verwies damit auf die Verwobenheit rassistischer Praxis und Ideologie mit Kapitalismus, Patriarchat und (neo-)imperialer Herrschaft. Gleichzeitig wird in Wissenschaft und Politik allerdings selten anerkannt, dass Rassismus internationale Beziehungen und internationale politische Ökonomie prägt. Dieses Schweigen über Rassismus in globalen Zusammenhängen maskiert, wie prägend rassistische Ideen und Strukturen für Fragen von „Entwicklung“, Staatlichkeit und Demokratie sind. Mit diesem Komplex sehen sich nach wie vor alle diejenigen konfrontiert, die ernsthaft gegen Rassismus in Politik und Alltag vorgehen. *PERIPHERIE* 146/147 bemüht sich um eine Schärfung der Begrifflichkeit und untersucht Rassismus und antirassistische Praktiken als globale Phänomene.



Zuletzt erschienen:

PERIPHERIE 145

Widerstand mit Kunst

144 Seiten – 16,90 €

ISBN 978-3-8474-2086-6

Erscheinen: 4/2017

Der aktuell zu beobachtende globale Aufschwung rechts-populistischer Figuren und Bewegungen erinnert

daran, dass Widerstand (ebenso wie Kunst) nicht per se emanzipatorisch und links ist. Ebenso kann Kunst, die sich als revolutionär und widerständig zur Herrschaft verstanden hat, sich im Zuge des revolutionären Prozesses auf oder an der Seite der (neuen) Herrschenden wiederfinden. *PERIPHERIE* 145 bringt Beiträge, die nach der Möglichkeit fragen, mit künstlerischen Mitteln emanzipatorischen Widerstand gegen die herrschenden Verhältnisse zu leisten oder zu befördern.

Demnächst:

PERIPHERIE 148

Zivile Konfliktbearbeitung (Arbeitstitel)

ca. 144 Seiten – 16,90 €

ISBN 978-3-8474-2088-0

Erscheinen: 12/2017

Seit ca. 20 Jahren gab es sowohl national als auch international vielfältige Versuche, Kapazitäten für zivile Konfliktbearbeitung und Friedensförderung aufzubauen. Mit den Begriffen zivile Konfliktbearbeitung und Friedensförderung wird mittlerweile ein breites Spektrum von Interventionen auf der Mikro-, Meso- und Makroebene bezeichnet, die darauf zielen, Konflikt dynamiken zu beeinflussen. Die Bilanz der Versuche, derartige Politik umzusetzen, sieht indes ernüchternd aus. *PERIPHERIE* 148 fragt vor dem Hintergrund von Kriegen und Rüstungsexporten u.a. nach dem Stellenwert ziviler Krisenprävention in der außenpolitischen Praxis, nach Genderaspekten bei Friedensverhandlungen sowie nach der Rolle von NROen.

